



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP: 6.1
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06753**
Datum: 25.09.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	15.10.2007	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Arbeitsbericht zur Errichtung des Fantreff HFC**

Anfrage

Herr Stadtrat Thomas Godenrath fragt nach den Stand der Arbeiten des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung am Fantreff des HFC.

Mündliche Anfrage vom 14.08.2007

Abschlussbericht zur Einrichtung des Fantreff HFC

Die Beschäftigungsmaßnahme war auf 9 Monate festgelegt.

Beginn der Maßnahme war am 01.10.2006 mit sieben Arbeitnehmern. Im November 2006 wurden noch 3 Arbeitnehmer der Maßnahme durch die ARGE zugeordnet. Bis 30. Juni 2007 wurden 10 Arbeitskräfte im Rahmen der Maßnahme an diesem Objekt beschäftigt.

Die Arbeitskräfte hatten die Aufgabe, Hilfe und Unterstützung bei der Schaffung einer Begegnungsstätte zu geben. Aus einem leer stehenden Gebäude (Flachbau) auf dem Gelände des Sportdreiecks sollte eine Begegnungsstätte für die Fans des HFC hergerichtet werden.

Das seit März 2003 nicht genutzte Gebäude war baulich in einem sanierungswürdigen Zustand. Die baulichen Hilfsleistungen wurden in Komplexe eingeteilt.

Komplex 1

Im 1. Komplex wurde in 4 Räumen die alten Zwischendecken rausgerissen (25qm²) und anschließend wieder mit einer Isolation und Gipskartonplatten neu verkleidet.

Die vorhandene Elektroinstallation wurde demontiert.

Die Elektroinstallation wurde durch eine Fachfirma erneuert. Hierbei wurden durch die Arbeitnehmer der Maßnahme Hilfsarbeiten ausgeführt.

Es wurden 60 Meter Schlenzen gefräst und ca. 30 Stück Löcher für Dosen gebohrt. Es wurden 5 Stück alte Fenster ausgebaut und durch neue ersetzt.

In den 4 Räumen wurde die alte Tapete entfernt, mit neuer Raufasertapete versehen und anschließend gestrichen (ca. 200 m²).

4 Stück alte Innentüren wieder aufgearbeitet (alter Farbanstrich entfernt, gespachtelt, neue Scheiben eingesetzt und mit neuer Farbe versehen).

Komplex 2

Im 2. Komplex wurde der Holzfußboden (100qm²) entfernt und zwei nichttragende Zwischenwände (ca.30m²) abgebrochen.

Eine Zwischendecke (ca.100qm²) wurde demontiert und anschließend mit einer Isolation und Gipskartonplatten neu verkleidet.

Die Innenwände wurden trockengelegt und neu verputzt.

3 neue Fenster mit Gitter wurden eingebaut.

Die Neuinstallation einer Toilettenanlage wurde vorbereitet und ausgeführt.

Komplex 3

Im 3. Komplex erfolgten Außenarbeiten

- Ausschachten eines Kabelgraben für Elektroversorgung (ca. 15 Meter)
- Alte Abwasser -und Wasserleitung per Hand in große Container verladen
- ca. 70 lfd. Meter Erdreich für die Verlegung einer Drainage ausgehoben.
- Gesamtes Gebäude von außen durch Drainagerohre (ca. 70 Meter) trocken gelegt und mit Rollkies (10 Tonnen) abgedichtet.
- Eine Freifläche von ca. 100 m² für eine Befestigung vorbereitet. Boden wurde ausgehoben und mit einer Frostschutzschicht versehen. Beginn der Eingrenzung durch Borde und Verlegen von Verbundpflaster.

- Die Dachfläche des Gebäudes (ca.200 qm²) wurde mit Dachpappe eingedeckt und die Dachentwässerung installiert.
- Angefallener Bauschutt (ca.100m³) wurden per Hand in Container verladen.

Die Außenarbeiten wurde durch eine Havarie an einer Trinkwasserleitung, die unmittelbar in der Nähe des Gebäudes verläuft, zeitlich beeinträchtigt.

Nach Beendigung der Maßnahme wurden noch folgende Restarbeiten durch Arbeitnehmer aus anderen Projekten in der Zeit vom 01.-31. Juli 2007 ausgeführt:

1. Erneuerung von Raumdecken:

- Raum 1 : 3 m²
- Raum 2: 12 m²
- Raum 3: 84 m²

In diesen Räumen wurden UW-Schienen an den Wänden befestigt und von oben abgehängt. Danach erfolgte die Befestigung der Gipsplatten an den UW-Schienen und anschließend das Glätten der Decken mit Spachtelmasse.

2. Setzen von Borden (Weg- oder Raseneinfassung)

- Gehweg, Länge 17m
- Terrasse, Länge 13m, Breite 9m
- am Gebäude, Länge 7m

Es wurden hierbei Ausschachtungsarbeiten zum Einsatz und zur Befestigung der Borde (mittels Beton) ausgeführt. Weiterhin wurden die äußeren Ränder mit Erde und die Innenflächen mit Kies verfüllt.

Für das Fanprojekt wurden durch den EfA folgende finanzielle Mittel ausgegeben:

Sachkosten

- Arbeitsmittel	687,12 €
- Betriebskosten	104,49 €
- Entsorgungskosten	946,50 €
- Mietkosten	3.432,57 €
- <u>Verbrauchsmaterial</u>	<u>11.938,43 €</u>

Gesamt: 17.109,11 €

Goswin van Rissenbeck
Eigenbetriebsleiter